



Niederschrift über die 3. Sitzung des Bau-, Wasserversorgungs- und Dorfentwicklungsausschusses am Freitag, 6. Mai 2016 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Ortseinsichten - Straßen und Gehwegebegutachtung;

Sachverhalt:

- a. Eingangs bittet Wasserwart Helmut Friedrich um Festlegung der Fassadenfarbe für den Hochbehälter Thüngen, der in nächster Zeit in Betrieb geht. Anhand der vorgelegten Farbpalette entscheidet das Gremium, denselben Farbton, wie bereits am Bauhofgebäude verwendet, einzusetzen. Die Firma Siegler Bau ist entsprechend zu informieren.
- b. Stichweg Herrenstraße: vor Anwesen Hausnummer 9, 13 und 19 sind Verbundsteinpflaster in der Straße anzuheben.
- c. Im Bereich des Fußweges Berggasse sind ebenfalls Pflastersteine zu heben.
- d. Im Bereich der Bauerngasse sind ebenfalls einige geringfügige Pflastersetzungen zu beseitigen. 1. Bürgermeister Strifsky verweist auf die beiden leerstehenden, im Privatbesitz befindlichen Gebäude, die in der Bauerngasse stehen.
- e. Im Bereich der Gartenstraße Hausnummer 12 ist ein Wasserleitungsschieber und Hydrant zu heben. Die dort angebrachten Straßenlampen sind freizuschneiden.
- f. Im Bereich der Anwesen Binsfelder Straße 10 bis 12 sind die Gehsteigoberflächen ordnungsgemäß Instand zu setzen. Die jeweiligen Flächen wurden farblich markiert. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich ein abgefahrener Hochbordstein, der dort lediglich eine Schrammbordfunktion hat. Dieser soll mit einfachen Mitteln vom Gemeindepersonal repariert werden.
- g. Wasserentnahme am Brunnenschacht Parkplatz katholischer Friedhof. Dort befindet sich ein Schacht, der von der Poppenhäuser-Quelle gespeist wird. Dieser Abzweigschacht dient dazu, das Wasser für die Sportplatzbewässerung des FC Thüngen zu liefern. Die Poppenhäuser-Quelle aus Binsfeld wird nicht mehr für die Wasserversorgung des Marktes benötigt. Die Schüttung der Quelle beträgt ca. **1 Liter/pro Sekunde**. Aus der Mitte des Gremiums wurde angeregt zu prüfen, ob die Einrichtung einer Wasserentnahmestelle für Thüngener Bürger sinnvoll ist. Die Verwaltung wird beauftragt, diesbezügliche Schritte, wie technische Ausgestaltung und wasserrechtliche Genehmigungen, zu überprüfen. Die Ergebnisse der Überprüfung sollen dem Marktgemeinderat zur weiteren Bearbeitung vorgelegt werden.

- h. Im Bereich Schulstraße, Frühlingsstraße und Sonnenhang sind verschiedene Straßenoberflächen extrem ramponiert und schadhaft. Außerdem sind viele Straßeneinläufe abgesenkt, Schieberkappen nicht mehr vorhanden, bzw. schadhaft und abgesenkt. Einige Schachtdeckel müssen auf Höhe angeglichen werden. Sämtliche schadhaften Stellen wurden mittels Straßenmarkierungsfarbe angesprüht. Diese Straßenschäden sind umgehend von einer Fachfirma zu beheben.

Redaktionelle Anmerkung: die Firma Wilhelm Rösch, Karlstadt, hat sich bereit erklärt, die Arbeiten zuverlässig und prompt zu erledigen. Grundlage für die Ausführung ist das vorliegende Leistungsverzeichnis mit den jeweiligen Einheitspreisen aus dem Jahr 2014. Da ein unerledigter Bauauftrag aus dem Jahr 2015 bestand, der wegen Krankheit des Bauleiters nicht abgearbeitet werden konnte, wurde entschieden, die Firma Rösch für diesen Folgeauftrag miteinzusetzen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2016 bereitgestellt. Herr Öchsner erläutert dem Gremium diesen Sachverhalt. Mit der Vorgehensweise bzw. der Beauftragung der Firma Rösch, Karlstadt, mit den vorgenannten Konditionen besteht Einverständnis.

- i. Gehsteig vor dem Schulgebäude Thüngen.
Der Gehsteig ab dem ehemaligen Hausmeisteranwesen bis zum Sportgelände des FC Thüngen ist stark beschädigt und sollte erneuert werden. Es ist jedoch noch nicht ganz klar, ob man sich auf eine Oberflächensanierung mittels Aufbringung einer Asphaltfeinschicht beschränken kann. Die Verwaltung wird beauftragt, Klärung herbei zu führen und über die Ausbaumaßnahme einen entsprechenden Kostenvoranschlag einzuholen und diesen in einer der nächsten Marktgemeinderatsitzungen vorzulegen. Die Instandsetzung des Gehsteiges wird bis zur Klärung zurückgestellt. In diesem Zusammenhang wird eine schadhafte Pflasterstelle im Bereich des unteren Parkplatzes angesprochen. Durch Wurzelhebungen hat sich hier eine Gefahrenstelle gebildet. In diesem Bereich wird um Beseitigung der Wurzel bzw. Begradigung der Stelle gebeten.
- j. Treppenanlagen „Am Wendelsberg“.
Das Gremium besichtigt beide Treppenanlagen, wobei die Treppe zum Kindergarten bevorzugt repariert werden soll. Ob die Anlage in konventioneller Bauweise mit Aufnahme des Plattenbelages, einschließlich der Setz- und Trittstufen und Wiederverlegung im Mörtelbett erfolgen soll. Eine Sanierungsvariante wäre das Abnehmen des Natursteinbelages, die Untergrundvorbereitung, bzw. Sanierung der Betonschäden. Mit dem Aufbringen eines eingestreuten Industriebodens wäre der Beton dauerhaft geschützt und die erforderliche Rutsicherheit für die Benutzer gegeben. Ein bereits vorliegendes Angebot einer Bausanierungsfirma beläuft sich auf Brutto 18.337,90 € für die Außentreppe im Bereich des Kindergartens. Auch wurde vom Gremium vorgeschlagen, eine situativ bedarfsgerechte Sanierungsvariante zu überlegen.
Mit den Arbeiten könnte allenfalls nach Fertigstellung der Bahnbrücke auf der Staatsstraße begonnen werden, da die Treppe derzeit für den Fußgängerverkehr nicht zu sperren ist. Der Zustand ist derzeit so, dass ein gefahrloses Begehen der Anlage möglich ist. Da die derzeitige Situation nicht zielführend ist, bittet 1. Bürgermeister Strifsky, die Angelegenheit zu einem späteren Zeitpunkt bezüglich Sanierung zu diskutieren. Er informiert, dass für diese Maßnahme entsprechende Mittel im Haushalt 2016 bereit stehen. Zu den Sanierungsvarianten sollen weitere Meinungen von Fachleuten eingeholt werden.
- k. Vor dem Kindergarten beklagt sich ein Anlieger, dass der Wendehammer am Kindergarten des Öfteren von Fahrzeugen zugestellt ist, sodass er Probleme hat, in sein Anwesen einzufahren. Er bittet entsprechende verkehrsrechtliche Maßnahmen einzuleiten, um Abhilfe zu schaffen. Die Markierungen auf der Straße für die Zonenregelung sollen vom gemeindlichen Bauhof farblich nachgezogen werden.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

- keine –

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.